

CATALOGVS

Oder

Register aller deren Bücher/So von Mechanischen/albereit experimentirten Künsten tractieren/welche mehrtheils in offnem Truck seynd publiciert worden/ auch noch zufolgen haben.

Durch

Joseph Furttenbach den Eltern/ vnd
Joseph Furttenbach den Jüngern.

Zu dem Ende also zusamen getruckt/damit der günstige Leser sich desto besser deß einen vnd andern zubedienen habe.

Vnd seynd die obernandte Bücher samentlichen bey den Authorn in Vlm zufinden.

Gedruckt zu Augspurg/ bey Johann Schultes.

ANNO M. DC. LII.

Kurtzes Epigramma, darinnen die Summa vnd Inhalt aller volgenden Wercken/ Hauptsächlich begriffen.

ARchitectur der Kriegs Gebäw/
Beschirmbt/ sag ich/ ohn allen schew/
Vnser Leib/ Leben/ Ehr vnd Gut/
Schafft dem betrangten Hertz vnd Muth/
Der fewrig Mars braucht hie sein Gschütz/
So ist das Fewrwerck auch sehr nutz/
Die Geometri hilfft zur Stell/
Damit man desto gwisser fell/
Vnd alles hab sein Maß vnd Gwicht/
Dem gmeinen Nutz zum besten gricht.

Architectur Ciuil genannt/
Dient wol in Statt vnd auff dem Land/
Sie bawet auff was dienen kan
Zu Friedenszeiten jederman:
Fraw Pallas hier sich mühet viel/
Die Arithmetic auch zum Ziel
Einer wolbstellten Policey
Thut helffen/ ain der Künsten frey:
d' Astronomei gen Himmel führt:
Die Prospectiv das Gsicht regiert/
Theilt ein die Grotten hinein wertz/
Darob erquickt sichs Menschen Hertz.

Architectur Naual schafft auch/
Was taugt zu deß Menschen Gebrauch/
Führt mit all Notturfft hin vnd her/
Auff Flüssen vnd dem wilden Meer.
Darbey die Kunst der Marinar
Bringt förderst Nutz/ zwar nit ohn gfahr/
Mechanica hebt schwere Last/
Geographi nit jrren last/
Sondrn regiert den Lauff auß Mappn/
Vnd mit Compaß/ daß man die Kappn/
Durch Irrsal etwan nit verschneid/
Kom̃ in vnkante Ort mit Laid.

Newes

Newes

ITINERARIUM ITALIÆ,

In welchem der Reisende

nicht allein gründlichen Bericht / durch die herrlichste namhaffteste Oerter Italiæ sein Reiß wol zu bestellen: sonder es wird jhme auch gantz eygentlich beschriben / was allda / als in einem Lustgarten di Europa, an Fürstlichen Hoffhaltungen / wie nicht weniger bey den Löblichen Republichen / an Sitten vnd Gewonheiten / im Geistlichen vnd Politischen: an Mechanischen Wercken / zu Land vnd zu Wasser / vnnd also an Gebäwen in Städten / Vestungen / Pallästen / Schiffen / zu Krieg vnd Friedens zeiten: auch in Merckung der natürlichen Gaben / Gewächsen / Gethier / 2c.

denckwürdig zu sehen:

Alles auß eygener vieljähriger Experientz zusamen gebracht / auch mit einer sonderbahren Mappa derselbigen Länder / sampt 30 nutzlichen Kupfferstucken gezieret / vnd auff vielfältiges Anhalten an Tag gegeben /

Durch

Josephum Furttenbach / Eltern.



Mit Römischer Kay. May. Freyheit in 12. Jahren nicht nachzutrucken.

Gedruckt zu Vlm / Durch Jonam Saurn / Bestellten Buchtruckern /

Im Jahr M. DC. XXVII.

HALINITRO-PYROBOLIA.

Beschreibung einer newen Büchsenmeisterey/nemlichen: Gründlicher Bericht/ wie der Salpeter/ Schwefel/ Kohlen/ vnd das Pulver zu præpariren/zu probieren/auch langwürig gut zu behalten; Das Fewrwerck zur Kurtzweil vnd Ernst zu laboriren.

Dann/ wie der Pöler/das grobe Geschütz/ vnd der Petardo zu gobernirn: Ingleichem die Lunden bey Tag. vnd Nachtszeiten/ sicherlich vnd ohne gesehen zu tragen/ꝛc. Sambt einer kurtzen Geometrischen Einlaytung/ die Weite vnd Höhe gar gering zu erfahren.

Alles auß eigener Experientza; Neben etlichen newen/ zuvor nicht gesehnen Inventionen gantz fleissig vnd vertrewlich beschrieben; Vber das/mit 44. Kupfferstucken delinirt vnd für Augen gestellt

Durch

JOSEPHUM Furttenbach/Eltern.

(✠)

Mit Röm. Kay. May. Freyheit in 12. Jahren nicht nach zu trucken.

Gedruckt in deß heiligen Römischen Reichs Statt Vlm/ Durch Jonam Saurn/Bestellten Buchtruckern daselbsten.

ANNO M. DC. XXVII.

ARCHITECTVRA MARTIALIS:

Das ist:

Außführliches Bedencken/ vber das/ zu dem

Geschütz vnd Waffen gehörige Gebäw:

Darinnen für das Erste eygentlich zu vernemmen/ In was gestalt ein wolgeordnetes Zeug- oder Rüst Hauß/ sampt deß Zeuges notwendigen Behaltnussen auffzubawen: Auch wie dasselbige mit Geschütz / Waffen vnd Rüstungen solle außgestaffieret werden. Zum Andern / Wie durch ein Newes Instrument der Salpeter zuprobiren: Beneben etlichen Nutzlichen Zugwercken/ Kriegswagen/ Granaten vnd Bockstucken: mit Information/ an welche Ort das grobe Geschütz / zu einer täglichen Guardia auff den Pasteyen zustellen: vnd vnder seinen Hütten vor dem Vngewitter zu sichern: Auch wie die Rohr der Geschütz vor Regen/ Schnee vnd andern Suspecten zu versicheren. Zum dritten / mit was Richtigkeit ein Zeugwart sein jhme anuertrawtes Geschütz vnd Munition/ bey guter Rechnung vnd ordentlicher Buchhaltung / in rühmlicher obacht verwalten solle.

Allen Martialisten/ besonders den Zeugwarten vnd Büchsenmeistern/ zu Wolgefallen beschrieben vnd mit 12. hierzu dienlichen Kupfferstücken außgefertiget.

Durch

Josephum Furttenbach / Eltern.

Gedruckt in deß Heiligen Römischen Reichs Statt Vlm / Durch Jonam Saurn/ Bestellten Buchtruckern daselbsten.

ANNO M. DC. XXX.

B

ARCHITECTURA NAVALIS.

Das ist:

Von dem Schiffgebåw/ auff dem Meer vnnd Seekusten zu gebrauchen.

Vnd nemblich/ In was Form vnd Gestalt/ Fürs

Erste/ Ein Galea, Galeazza, Galeotta, Bergantino, Filucca, Fregata, Liudo, Barchetta, Piatta: Zum andern/ Ein Nave, Polaca, Tartana, Barcone, Caramuzzala, vnd eine gemeine Barca, (welche sampt-lich zu Krieg: vnd Friedenszeiten anjetzo in den vornembsten MeerPorten zu finden:) nach verståndtlicher/ gewisser Regul/ vnd vnfehlbarer beståndiger Ordnung sollen erbawen werden.

Allen/ auff dem Meer practicirten Liebhabern/ wie auch den Bawmeistern/ vnd Mahlern zu Wolgefallen/ vnd

sonderbaren Nutzbarkeiten: Auß selbst aesehenen/ vnd mit alleim fleiß zusamen getragenen vnd auffgezeichneten Wercken: Neben kurtz widerholter Fürbildung/ der in Anno 1571. zwischen den Christen vnd Türcken fürgegangenen/ hoch ernstlichen/ ansehnlicher Meerschlacht; sampt vilen Abrissen; vnd noch darüber 20. dem Natural gar åhnlich- vnd recht Contrefethtischen Kupfferstücken complirt, auffgerüstet/ vnd in gegenwertigem Corpore gantz eigentlich beschriben.

Durch

JOSEPHUM Furttenbach/ Eltern.

Gedruckt in deß Heiligen Römischen Reichs Statt Vlm/ durch Jonam Sawr/ Bestellten Buchtrucker daselbsten.

Anno M. DC. XXIX.

ARCHITECTVRA CIVILIS:

Das ist:

Eigentliche Beschreibung/

wie man nach bester Form/ vnd gerechter Regul/ Fürs Erste: Palläst/ mit dero Lust: vnnd Thiergarten/ darbey Grotten: Sodann gemeine Bewohnungen: Zum andern Kirchen/ Capellen/ Altär/ Gottshäsuer: Drittens Spittäler// Lazareten vnd Gottsäcker aufführen vnd erbawen soll.

Alles auß vielfältiger Erfarnuß zusammen getragen/ beschrieben/ vnd mit 40. Kupfferstucken für Augen gestellt/

Durch

Josephum Furttenbach/ Eltern.



Mit Römischer Kayserlicher Mayestat Freyheit/ in 12. Jahren nicht nachzutrucken.

Gedruckt in deß Heil. Römischen ReichsStatt Vlm/ durch Jonam Saurn/ Bestellten Buchtruckern.

Anno M. DC. XXVIII.

ARCHITECTVRA PRIVATA.

Das ist:

Gründtliche Beschreibung/

neben conterfetischer Vorstellung / in was Form vnd Manier / ein gar Irregular, Burgerliches WohnHauß: Jedoch mit seinen sehr guten Commoditeten erbawet / darbey ein Rüst- vnd KunstKammer auffgericht: In gleichem mit Garten / Blumen: Wasser: neben einem Grottenwercklin versehen / vnd also schon zu gutem Ende ist gebracht worden.

Darbey dann auch gar vertrewlich / vnd apert zu erlehrnen / in was Gestalt man die Perlemuttere Meer Schnecken / neben denselben Muscheln / so wol auch die CorallenZincken palliren / vnd das beste Kitt / zu Verfertigung der Grotten zubereiten solle.

Vnd zu noch besserem Verstand / mit vierzehen sehr gerechten / gar nutzlichen Kupfferstucken geziert.

Allen Liebhabern der Civilischen Gebäwen zu sonderem Gefallen an das Liecht gegeben.

Durch / vnd in Verlegung

Mattheus Remboldten Kupfferstechern /

Vnd

Johann Schultesen Buchdruckern

in Augspurg.

Gedruckt in deß Heyl: Römischen ReichsStatt Augspurg / durch ernannten Johann Schultes.

ANNO CHRISTI M. DC. XXXXI.

ARCHITECTVRA RECREATIONIS,

Das ist:

Von allerhand nutzlich: vnd Erfrewlichen Civilischen Gebäwen.

In vier vnderschidliche Hauptstuck eingetheilt:

Erstlich wie man für die Privat Personen / vnd Burgersleut / so wol jnn: als auch ausserhalb der Statt / angenehme Wohnhäuser / beneben vnd zu genehmer Recreation, Lust: vnd Baumgärten erbawen kan.

Zum Andern / in was Form vnd Gestalt die Adeliche Schlösser / wie nicht weniger auch für den Herren Stand / vnd Gräfl: digniteт, &c. die Palläst / Lust: Thiergärten / vnd Grottenwerck / mit vmbgebenden Fortification, mögen zu Werck gesetzt werden.

Drittens / ein newe Manier / die Fürstl. Palläst / sowol in den Stätten / als auch in den Vöstungen / vnd auff dem Land / mit jhren wol accommodirten Zimmern / Prospectifischen Credentz Kästen Sciene di Comedien, Bibliotheca vnd Kunst Kammern / beneben den Lust: Irr: Haag: vnd Thiergärten / sampt den Brunnen Grotten vnd Wasserwercken / auch mit gebürender Fortification eingezingelt / zuerbawen.

Zum Vierdten / wie die Rahthäuser / so wol auch die Dogana, oder Zoll: vnd Geschawhäuser / gleichfals die Zimmer: vnd Werckhäuser / mit allen derselbigen wolbedürfftigen guten Commoditeten auffzurichten seyen.

Alles auß selbst eigener vil Jähriger Praxi, vnd Experienza auffgemerckt / vnd zusamen getragen / allhier mit 36. Kupfferstucken delinirt / vnd beschriben /

Durch

IOSEPHVM Furttenbach / Eltern.

Gedruckt in deß Heyl: Römischen Reichs Statt Augspurg / durch Johann Schultes / 1640.

C

ARCHITECTVRA VNIVERSALIS:

Das ist: Von

Kriegs: Statt: vnd Wasser-Gebäwen.

Erstlich / wie man die Statthor vnd Einlaß / zu Wasser vnd zu Land mit Spitzgatter vnd doppelten Schlagbrucken / darhinder dann ein newe Manier der Soldaten Quartier zu Roß vnd Fuß / erbawen / vnd also vor Feindlichem Anlauff wol verwahren solle: Nicht weniger / wie die alte Thürn vnd Mawren zu nutzlicher Gegenwehr könden repariert vnd corrigirt werden.

Zum Andern / wie im Statt Gebäw die Schulen / Academien, Wohnhäuser / Herbergen / Bäder / Gefängnussen vnd Lazareten / neben andern nothwendigen Civilischen Gebäwen zu verfertigen seyen.

Drittens / In was Gestalt auff den süssen fliessenden Wassern / die wehrhaffte Flöß / so wol auch die Schiff vnd Formen also zuerbawen / damit man dieselbige nicht allein zum fahren / sondern auch zu den Schiffbrucken / Jngleichem zur Defension der Auß- vnd Einfahrten / vnd Wasserpässen / zusampt den Wasserhäspeln / Wuhr: vnd Wassergättern nutzlichen gebrauchen möge.

Zum Vierdten / Ein Pulverthurn / Jngleichem ein Zeughauß / nach rechter bequemer Manier zuerbawen: Auch wie das Gewehr daselbsten in geschmeidiger Form sauber vnd beständig zuerhalten seye: So dann ein Zubereitung der leichten Stuck Geschütz auff die Schiff vnd Flöß zugebrauchen: Ein Form deß langen nutzlichen Pölers / vnd wolgeschickten außwerffen seiner Kuglen. Neben einer newen Manier von Wasserkugeln / Lust- vnd Schloß Fewrwerck / sampt andern dergleichen Mannhafften Recreationen.

Auß eigener Experientza vnd vil Jähriger Observation zusamen getragen / beschrieben / vnd mit 60. Kupfferstucken vorgebildet vnd delinirt:

Durch

Josephum Furttenbach / Eltern.

Gedruckt in deß Heyligen Römischen Reichs Statt Vlm / durch Johann Sebastian Medern / bestellten Buchtruckern daselbsten / Anno 1635.

Büchsenmeisterey Schul.

Darinnen die new angehende Büchsenmeister vnd Fewrwercker/ nicht weniger die Zeugwarten/ in den Fundamenten vnd rechten Grund der Büchsenmeisterey/ Auch allerhand Fewrwercken/ zu Schimpff vnd Ernst/ zu Wasser vnd Land/ vom geringsten/ biß zum höchsten/ dieselbige in kurtzer Zeit/ beneben guter Vorsichtigkeit/ auch ohn einige Leibs Gefahr/ mit geringer Mühe/ vnd Ersparung viler Vnkosten/ zuerlernen/ getrewlich vnd auffrichtig/ vnderwisen/ vnd gelehrt werden.

Alles auß eigener Erfahrenheit/ gantz vertrewlich beschrieben/ vermehrt/ vnd mit 45. Kupfferstucken delinirt vnd für Augen gestellt/

Durch

JOSEPHVM Furttenbach/ Eltern.



Gedruckt in deß Heyl: Römischen Reichs Statt Augspurg/ bey Johann Schultes.

Anno Christi M. DC. XXXXIII.

Mechanische Reißladen/

Das ist:

Ein gar geschmeidige / bey sich verborgen tragende Laden / die aber solcher

gestalt außgerüstet worden / daß / vnd wofern in der eyl nit bessere/ oder grössere Instrumenten in Bereitschafft stunden / dannoch alle fünffzehen Recreationen, (als da seynd die

Arithmetica Geometria Planimetria Geographia Astronomia, Navigatio Prospectiva	Mechanica/	Grottenwerck / Wasserlaitungen / Fewrwerck / Büchsenmeisterey/ Architectura Militaris, Architectura Civilis, Architectura Navalis.

Darinnen gleichwol gantzer Innhalt der / von GOtt dem Menschen begnadeten Ingenier Kunst, bestehet) mit gegenwertigen kleinen Instrumentlin könden exercirt werden/ vnd man sich also darmit zu delectiren vermögt were.

In dise kleine Form vnd Laden zusamen getragen / beneben mit 5. Kupfferblatten orniert,

Durch

Josephum Furttenbach/ Eltern.

Gedruckt in deß Heiligen Römischen Reichs Statt Augspurg / bey Johann Schultes.

Anno M. DC. XXXXIV.

Mannhaffter KunſtSpiegel/
Oder
CONTINVATIO, vnd Fortſetzung/ deren von Gott/ auß genaden/ den Menſchen mitgetheilten Ingeniriſchen Delectationen, mit jhren 16. Anverwandten Recreationen. Vnd

Erſtlich die

Arithmetica, thut der SchulJugendt zum beſten/ allerhand nottwendige/ in denen Kauffmanswahren vnd wechſeln vorfallenden geſchäfften/ durch die ringfertige welſche Practic zuberechnen vorſtellen/ laſt auch beneben in dem freyen Feld ein holdſeeliges alſo genandtes Paradeyß Gärtlin auffbawen/ die SchulJugendt zu gelegenen Zeiten darein zuführen/ vnnd ſich daſelbſten zu recreiren. Die

Geometria, will gleichfalls der lieben Poſteritet zu nutzen vnd ergötzligkeit/ durch ein ſchlecht anſehendes Jnſtrument/ den gemeinen Tiſchlerwinckelhacken/ ſampt einem Lineal/ drey Nadlen/ vñ gar wenigem Wax/ zu Land mit zweyen/ zu Waſſer aber/ allein mit einem einigen ſtand/ die weitte gegen einem Ort/ ſo wol auch die höhe zuerkundigen vorſchreiben vnd deliniren. Die

Planimetria, bringt mit jhr/ nur ein ſchlecht rundes Vaßbodens Brett/ ſambt etlichen Stecken/ Jtem einen Schnierhaſpel vnd Meßſcheiblin/ die Gebäw darmit in den grund zulegen vnd außzuſtecken/ das Gehültz ſo wol die Felder auff das Papir herein zubringen zu calculiren, die Quaderſtuck zuberechnen/ auch ohne einige Magnetzungen dannoch in grader Lini vnder dem Boden zuwandlen. Die

Geographia, weist den einfältigen / aber sehr gerechten vnnd bald zulernenden modum, mit zweyen gemeinen Zirckeln / jede Land Charten abzutragen / so wolen auch ein gantz / newe Mappen, sampt all derselben Landschafften / von dem Feld auff das Papir herein zuverjüngern / alsdann vnnd durch der Sonnenglantz / oder aber deß Liechtes scheins / dieselbige zuverkleinern / oder zuvergrössern. Die

Astronomia, lehrt ein rechtes Fundament / der mit 12. himmelischen Zaichen ornirten ligenden Sonnenvhr auffzureissen / alsdann / vnd gleich von derselbigen an / ein andere von sich selber just stellende Horizontal Sonnenvhr / durch hilff der Sonnenglantz / oder aber der Pünctlin / so wolen nach Geographischer Artt / eilfferttig abzutragen / auch gar füglich an jede Wand zuzaichnen. Die

Nauigation, demonstrirt die Aigenschafft vnd Tugendt deß Magnetsteins / beneben seinen kräfftigen Puncten zuerkundigen / ob welchem alsdann der Dratt deß Meerrosens zuwötzen / Ingleichem die Bussola mit jhren / 32. Winden außzuthellen / die abweichung deß Magnets zuobseruieren / vnder die Bussola zuzaichnen / vnd alsdann mit derselbigen gar sicherlichen zu Nauigiren. Die

Prospectiua, thut den wolgestalteten Grundriß sambt dem durchschnitt / vnd Liebreichen Auffzug eines theatri vor Augen stellen / in was Manier ein Scena der Comedi, von drey verwandlungen albereit erbawet / beleüchtet / beneben mit den bewögenden Wolcken / Fewrflammen / blitz / donner / vnd wind / so wol den Meerwellen / vnd andern wundersamen dingen / ist außgerüstet worden. Die

Mecha.

Mechanica, bringt mit jhr / allerhand winden / sambt dem Argano oder Römischen / so wol den Steinmetzen: Alls auch den Loch: vnd Auffricht: Jngleichem den Bockh: oder Gloggenzug / neben jhren angehenckten doppelten Fläschen / nicht weniger die Spindel ohn Ende / die schwäre Läst darmit zuerheben. Hierbey dann auch ein hochnutzliche vnnd wol probierte KornHandmühlen zufinden ist. Das

Grottenwörckh Inventirte ein gantz newe wol ansehnliche heroische Cupola Grotten / auch wie dieselbige mit. 12. Nichien erbawet / beneben mit den Meergewächsen außzustaffiren / Jtem wie das Wasser durch ein grosses / schon wol experimentirtes druckwerckh / durch der Eisern Kurben / erlupffung / derselben beygebracht / vnnd alsdann die Wasserspil könden gaudirt werden. Die

Wasserlaitung erinnert / wie die Quellen von den Gebürgen in ein Brunnenstuben zulaitten / von dahr aber / vnder dem Boden gegen den Röhr Kästen zuführen / So dañ ein Joch zu einer Schlagbruggen in einen starcken Fluß / ohne einiges geschöpff einzusetzen / deßgleichen ein grossen Thañ in das tieffe Meer zusencken / neben einer sehr nutzlich: grossen Fewrspritzen außzufertigen. Das

Fewrwerck Præsentirt ein gar bequemen / von der Menschenhand zu regirendem Pulfferstampff / neben seinen gerechten vilfaltig Experimentierten Pulffersätzen / So dann ein von 8. acten gehaltenes Lust vnd Ernst Fewrwerck / hierdurch die junge Fewr wercker von dem geringsten / biß zu dem grössesten stuckhen zu Exercieren / vnnd also jhr Meisterschafft scheinen zulassen. Die

Büchsen-

Büchsenmeisterey/ thut den Canon, oder ein halbe Carthaunen/ auß rechtem von seiner Mundung herzierenden Fundament/ derselben bey all jhren terminis die gebürende Mettals dickhe zugeben/ abtheilen/ den darzu gehörigen Schafft vorreissen/ beneben ein wol eingerüstes Kugeltrüchlin beyzusetzen / vnd auß der cubictaffel/ ein gerechten Caliber abzustechen. Die

Architectura Militaris, hat dißmals ein besonders / von einem einigen Stuck Fölsen herauß geschrottenes Berghauß/ sambt desselben Batterei Kästen/ Mußquettenstöckhen/ ꝛc. abbilden wöllen. Item wie die Munition gewahrsam / vnd die Victuaglien frisch zuerhalten / das Regenwasser so wolen die Fewrballen / von sich selber abweichen zumachen / vnnd die Brandkuglen zudempffen seyen. Die

Architectura Civilis. wolte nach erlangtem lieben Friden/ ein holdseligen Schawspilsaal auffbawen / darinnen allerhand Mannliche Exercitien, so wolen die Comedien / alda zu agiren/ neben einer sanfftsteigenden Hauptstiegen / So dann einer hochnutzlichen Steinern Graben Bruggen/neben den Aquadotten, auch recht geformierte Ziegelstein vnd Dachzeüg/brennen zulassen. Einrathen. Die

Architectura Navalis, gedenckt eines / in etwas wenigs der Arch Noæ ähnliches Schiffgebäws Modell, darob alsdann die Menschen vnnd das Gethier vber das Meer in ein anders Land zu tranßferiren wären/ (. Item wie Speiß vnd das Getranck/ꝛc. für die Menschen vnd auch das Vihe/vor dem verderben zuerhalten.) Allda gleichsam ein newe Christliche Welt zu pflantzen. Die

Archi-

Architectura Insulata, Inventirte zu gutem Valete, ein sonderbares Irregular Insulgebäw welche dann ins gesambt mit dem Meer vmbgeben/ auch für ein Schlüssel der Christenheit zuachten seyn solte/ Eben von dahrauß/ gegen dem Erbfeind die Türckhen zustraiffen/ das Meer hierdurch netto zuerhalten/ darbey dann gleichfalls ein wolverwahrter Porto, oder Meerhafen zufinden ist.

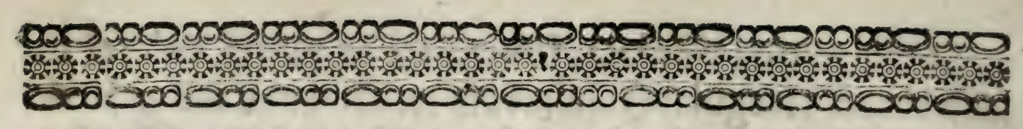
Auß selbst Aigener Erfahrung/ recht vertrewlich beschriben/ vnd mit 33. dem Natural gemäß/ Kupfferstucken gezieret.

Durch

JOSEPHUM Furttenbach/ Eltern.



ANNO M. DC. LII.



Mechanica an jhre liebe Söhne vnd Töchtern.

MIt grosser Angst vnd Sorg hab ich euch all erzogen;
Was jhr erlernen sollt/ hab ich gar wol erwogen:
Daß hierdurch Gottes Ehr zuforderst/ vnd Wolstand
Deß gmeinen Wesens wachs/ vnd grün in allem Land.
Viel Tugendt vnd vil Kunst hab ich euch lernen lassen/
Mit Werckzeug außgerüst/ daß jhr nun mögt auffpassen/
Was von euch wird begehrt/ zumachen eine Prob/
Die menniglich gefall/ vnd frewe sich darob.
Verlaßt euch vest auff GOtt: mit dem thut es anfangen/
Er wird euch geben Gnad/ daß jhr all werdt erlangen
Bey hoch vnd nider Stand/ Lob/ Ehr/ Preiß/ Gelt vnd Gut:
Werdt haben was jhr wollt: wagt es mit frischem Muth.
Vnd ob der bleiche Neid (der wol werth/ daß er gräme
Sich selbsten/ vnd hierdurch sein Lebens Kräfft erläme)
Euch hart verfolgen wolt: So biet jhm nun den Trutz:
Gewinnt euch doch nichts ab/ vnd ist jhm selbst nichts nutz.
Hört wie die Fama blast jhr liebliche Posaunen/
Daß/ wer dieselbig acht/ hierüber möcht erstaunen/
Zu machen einen Muth: dort kompt geflogen her
Die Gloria, daß sie all Lob vnd Ruhm vermehr.



Prospectiva.
Navigatio.
Astronomia.
Geographia.
Planimetria.
Geometria.
Arithmetica.
MECHANICA
Grottenwerck
Büchsen Meist:
Arch: Militaris.
Arch: Civilis.
Arch: Navalis.



Teútſches Schúlgebáw.

Der Ander Theil. Wie ein

Teutſche Schulſtuben/ wolbeſteltermaſſen/ gegen den

vier Winden/ der geſtalt gerichtet/ daß zuuorderſt durch GOttes deß Allmächtigen gnädige Beſchützung / die liebe Jugendt hier/ in gutter Geſundheit verharren/ Jngleichem daß jhre Schreibtiſch vnnd Bänckh/in ſolcher bequemen vnd gar gutten Ordnung geſtellt werden/ daß ſie zur Gottesforcht / gutten Sitten / Zucht vnd Erbarkeit/ Beneben zu Erlernung deß Schreibens / Rechnens / vnd der ſo hochnutzlichen Buchhalterey/ hierinnen erwünſchte gelegenheit finden werden.

):o:(

Allen Chriſteifferigen Liebhabern der Teutſchen Schulen / zu wolgefallen beſchriben/ vnd mit einem hierzu hochnutzlichen/ ſelber geradirten Kupfferſtuckh in den Truckh gegeben.

Durch

Joſeph Furttenbach / den Jüngern.

Anno 1649.

KirchenGebáw.

Der Erſte Theil.

In was Form vnd geſtalt / nach gerecht: erforderender Menſur, der Länge / Braitte/ vnd Höche /

ein mittelgroſſes wol geproportionirtes/vnd beſtändiges Kirchengebäwlin/ Beneben ſeinen ſonderbaren / hochnutzlichen commoditeten: Jtem wo/ vnd an welchen Orthen der Taufſſtain vnd Altar / Sowolen die Capellen/ Sacriſtia, Cantzel/ Bibliotheca, Orgel / vnnd Gloggenthurn/neben dem gar bequemen Geſtüel/jhren gebührenden ſtand haben ſollen. Gleichfalls wie dieſelbige KirchenOrnament, mit geringen Vnkoſten auffzubawen/ damit hernach groſſe Nutzbarkeit hiervon zugewartten weren.

GOtt zu Lob vnd Ehr / vnd dann allen Liebhabern der Chriſtlichen Kirchen zu wolgefallen beſchriben/ Auch ſelber mit zwey/ hierbey gar dienlichen Kupfferſtuckhen außgefertiget.

Durch

Joſeph Furttenbach / den Jüngern.

Anno 1649.

Mayerhoffs Gebáw.

Der Dritte Theil.

Eigendtliche Beſchreibung / wie ein Mayer: oder

Gülthoff / vor Fewr vnd Waſſer / auch nur vnder einem Dachwerckh wol zuverſorgen / vnd beſter maſſen zuverwahren. Jngleichem / wie die ſo wol für den Güllterherren/ als auch deß darob ſitzenden Mayers Wohnungszim̃er / gar handſam vnnd bequem könden angelegt. Nicht weniger wie die Stallungen für das Vihe / Jtem der Dreſchtennen / Kornviertel / ſowol das Wagenhauß in gutter Ordnung / die Täglich vorfallende Geſchäfft / mit ſonderbarer ringfertigkeit darinnen zuverrichten/ ſollen erbawet werden.

Den Ackhersleuthen / vnnd wol Haußhaltenden Mayern/ zu ſonderm Nutzen gar vertrewlich beſchriben/ Beneben einem hierzu notwendigen ſelber radirten Kupfferſtuck vorgeſtellt.

Durch

Joſeph Furttenbach/ den Jüngern.

Anno 1649.



Gewerb-Stattgebäw.
Der Vierdte Theil.
Wie ein / auff ebnem Plan ligende new Inventirte Gewerb: oder Handel-Statt mit 18. Regular Wercken / durch der Wahlschlager Hand / von gutter Erden auffzuführen / darhinder zum andernmahl / ein Reiterada, oder Versatzung / neben den so wol verwahrten Soldaten Quatieren zufinden were.

Am Andern / / so volgte das Stattgebäw / vorderist aber dem Hochlobl: Regiment der lieben Iustitiæ, das Rath: vnd Zeughauß: Ingleichem wo / vnd an welchen Ortten die Kirchen / Schulen / Gottshäuser / Proviant: vnd Kriegsmunition / so wol zu den Gefällen vnd Intraden, neben den Burgerlichen Wohn: Zoll: vnd Wirthshäuser / zustehn haben

Drittens / wie die Hochnutzliche Auß: vnd Eingäng der fliessenden Wasser zum gebrauch der tragbaren Schiffen / so wol zu deß Menschlichen Lebens / in: wie auch wider auß der Statt zulaiten seyen / damit also alle Nottwendigkeiten / solcher gestalt wol accommodirt werden / daß hernach mit Gottes deß Allmächtigen gutten Beystandt / hier so wol in Geist: alt Weltlichen / nicht weniger auch im Haußstandt / der so guten Gelegenheiten halber / man sich aller Glückseligkeit zugetrösten haben solte.

Allen Liebhabern der Vniversal Architectur zu wolgefallen / mit sonderbarer Ergötzligkeit zulesen / beschriben / vnd mit drey hochnutzlichen / dem Natural gemäß / selber Radirten Kupfferstücken gezieret.

Durch

Joseph Furttenbach den Jüngern.

Gedruckt zu Augspurg / bey Johann Schultes.

ANNO M. DC. LII.

Paß Verwahrung/

Der Fünffte Theil.

Welcher gestalt ein Paß/

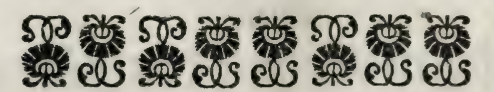
oder Stadtthor / zugleich aber auch das Zeug=hauß / sambt dem groben Geschütz vnd Gewöhr / mit sonderbaren angenemen Commoditeten, also zuverbawen vnd zuversetzen/ beneben in so sichere Verwahrung zubringen/ damit solches Gebäw hernach durch wenig haltende Guarnison, vnd geringen Vnkosten / in der so wol bestelten Postur, köndte vnderhalten werden/ daß man sich alsdann keines gewaltthättigen Einfalls / nicht zubefahren/ sondern vilmehr dem Feind hierinnen gnugsamen Widerstand zuthun / vermöcht were.

Den Friedliebenden Gemüttern zu Wolgefallen/

dero wol her gebracht vnd ererbtes Vatterland / gegen die Widerwertigen zubeschützen /auch dieselbe/sich vor Vnglück vorzusehen / vnd zuwarnen/ wolmeinend beschrieben/ vnd mit zwey dem Naturalgemässe selber Radierte Kupfferstuck außgerüstet / vnd in den Truck gegeben.

Durch

Joseph Furttenbach den Jüngern.



Gedruckt zu Augspurg / bey Johann Schultes.

Anno M. DC. L.

Von Sonnenvhren/

Der Sechste Theil.

In was gestalt mit sonderbarer Ringfertigkeit/ vnd allein durch Hilff einer von holtzgedrehten Cuba Concava, oder halb herauß gehölten Kugel/ an ein jede Mawren oder Wand/ wie schrög/ vneben/ geknorret oder vngeformet dieselbige auch jmmer seyn möchte/ ohne einige Rechenkunst / noch gebrauchung der Magnetzungen/ Zirckels / viel weniger habender Wissenschafft / der Mawren Declination, sonder allein durch die Stralen deß Auges/ vnd nur einfältiger Praxi, alle vnd jede mit jhren habenden zwölff himmlischen Zeichen/ Sonnenvhren / an die Mawren hinan zuwerffen/ alsdann die gefundene Puncten mit einem gemeinen Richtscheid zusammen zuziehen / vnd also hierdurch gar justgehende Sonnenvhren zumachen seyen.

Allen Liebhabern der Matematisch: vnd Mechanischen Künsten / fürnemblichen aber / den Mahlern/ Steinmetzen/ vnd Mawrmeistern / auff deroselben so jnständiges Anhalten / zu Wolgefallen/ recht vertrewlich beschrieben / beneben mit drey hierzu hochdienlichen selber radierten Kupfferstucken geziert/ vnd in den Truck gegeben.

Durch

Joseph Furttenbach den Jüngern.

Gedruckt zu Augspurg/ bey Johann Schultes.

ANNO M. DC. LII.

FERIÆ ARCHITECTONICÆ.

Der Sibende Theil. Das seynd

Die nur noch übrige Frü- vnd Spattstunden / mit liebreichen Delectationen

der drey Arten / hochnutzlichen Gebäwen / sampt derselben Mitglidern in den Freyen Künsten wol anzulegen. Das

Wassergebäw / dißmal von der andern Welt hero

angefangen / in Vorstellung der Arch Noä. Stattgebäw / wie ein wol accommodirtes zu den consiglien zuhaltendes Zimmer / geformiert zu werden. KriegsGebäw / die Bollwerck / sampt der Cortina. zu versetzen / vnd abzuschneiden. Bey dem groben Geschütz / die Seitten / so wol die höhe / als auch die zu nidrig angetroffene Schüß zuuerbessern Die Brandkuglen mit einem sonderbarn Instrument zuerschnappen / vnd zudemmen. Das Gewicht der GranatenKugeln durch ein gewise Regul zu calculiren / dieselbige auß dem Pöler / jene kleine Handgranatlin aber / auß der Faust vnder die Feind zu werffen. So dann ein geschmeidiges Grottenwercklin für die PrivatPersonen / mit geringen Vnkosten außzufertigen. Das Wasser in ein von Meergewächs außgestaffirtes Hand: oder Gießfaß / so wol anderwarts zu laiten / auch durch ein sehr nutzlichen Pumppen in die Höhe steigen zu machen. Die Mechanica thut den Zug ein Schoßgatter / oder ein andern Last zuerheben / hergeben. Wie bey der Arithmetica ein zu der Buchhalterey bequemer Kasten / vnd Brieffpressen zu verfertigen. Ein Geographische Mappen wird vorgerissen / Beneben ein Discurs über die jhr anbefreundete Geometria, Planimetria, Astronomia, vnd der Navigation gehalten. Durch die Prospectiva ein SommerSaal / So wol ein Insul in gar angenemmer Manier darzustellen.

Allen Liebhabern dieser Dingen zu Wolgefallen / mit 21. dem Natural gemäß / Radirten Kupfferstucken geziert / vnd in den Truck geben /

Durch

Joseph Furttenbach den Jüngern.

ANNO M. DC. LII.

Hochzeit Hauß/
Der Achte Theil.

Hiezugegen/ Jedoch vnnd
Allein für die Priuat Personen/ So werden
nach hoch Teutscher Art vnd Manier/

Erstlich zu den gewohnlich: glückhwünschungen der New angehenden Eheleütten/ Ingleichem deß Ehrenbegleitens der Kirchgängen/ Alles samentlichen vnder einem Dachwerckh/ solche gutte Commoditeten verordnet/ daß weder Sonnen/ Regen/ Wind/ noch der Schnee/ den anwesenden Hochzeitleütten/ einige vngelegenheit nicht verursachen könden.

Am Andern aber/ ein gar bequeme wol ansehnliche Tafelstuben/ die Erscheinende Personen daselbsten zu dem Frewdenmahl zusetzen/ beneben mit gutter tractation vnd vffwartt zuversehen/ darbey der Gastgeb zugleich auch seine Wohnungzimmer haben wird.

Drittens/ ein sehr zierlich: Liebreicher Dantzsoler/ die ankommende junge Leut daselbsten in etwas zu recreiren, vnd sich nach volendeter Mahlzeit zuerquicken. Zum

Viertten/ so mag berürter Dantzsoler auch gar füglich zu einem Fechtboden/ In begebender occasion aber/ gleichfalls zu einem Fuß Thurnier Theatro Reputierlich vnd dapffer gebraucht werden.

Hierdurch die Junge Cavaliers zu feinen Sitten/ zierlichen Actionen vnd Experimentierender Mannheit inanimiren/ neben vmbständtlicher beschreibung/ vnd zwey holdseligen/ dem Natural Gebäw gemäß/ selber Radirten Kupfferstucken außgerüstet/ In den Truck gegeben.

Durch

Joseph Furttenbach den Jüngern.

Anno M. DC. LII.

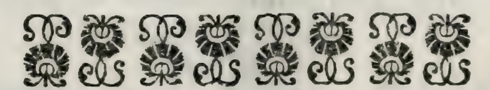
Gartten Pallästlins Gebäw.

Der Neunte Theil.

In welchem gar vmbständlich zuuernemmen/ wie ein Lust= Sommer= oder Villahauß/ im freyen Feld da stehendt / einem Gartten Pallästlin zuvergleichen/ mit seinen Ein: vnd Außgängen / Item der ansehnlichen Portalen, So wol der klein/ als auch der mitlern vnd grossen Thüren=Einfassungen / wie nicht weniger den Einfachen, So dañ der zwey, vnd dreyschifftigen Fenstergerichter ornamenter, Insonderheit aber derselben wol außgetheilten Zimmern / vnd bequemen Stiegenlaitungen / auch mancherley wolansehnlichen Architectonischen / mit geringen Vnkosten in das Werckh selbsten zustellenden/ Albereit Experimentirten Liebreichen Zieraden/ kõnte auffgebawet / vnd nach den Partibus Mundi wolverstandener massen außzustecken/ dem Auge zu Ergötzligkeit gemahlt / alsdann zu nutzen vnd Recreation möge gebraucht/ vnd gaudirt werden.

Die Liebhabende Architectonische Gemütter hierdurch zuerquicken/ jnen darinnen erwünschte Leibes Ruhe vnd contentament den frischen Lufft in Villa zuempfahen / zuverschaffen / wolmeinend beschriben/ beneben mit 20. selber radirten/ vnd nach der eigentlichen Mensur observierten Kupfferstucken außgerüstet/ in den Truck gegeben.

Durch
Joseph Furttenbach den Jüngern.



ANNO M. DC. LII.

Tempels Gebäw/

Der zehende Theil.

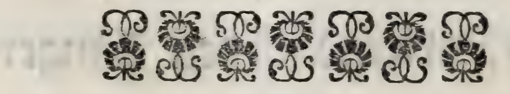
Eigentliche erklärung / deß

sowol erfundenen Situs, auch in was länge/breite/ höhe/ form vnd gestalt/ der in aller Welt vilberühmbte/ vnd so herrlich ornierte Duomo di Milano. Als der Tempel oder die Hauptkirchen/ in der so hochansehnlich: gewaltig: vnd mächtigen Statt Mailand / mit desselben Grundriß/ Eingängen/ wundersamen Pflastern/ herrlichen Portalen, Stiegen/ Säulen/ Gewölbern/ Cupola, Chor/ Tauffstein/ Capellen, Sacristien, Scuroli, Altären/ Fenster/ Cantzel/ Orgel / Figuren / vnd dergleichen so jmmer denckwürdigen Zieraden jnwendig versehen. Jngleichem auch wie solcher ausserhalb/ sowol desselben Dachungen/ mit Gallerien, Schneggenstiegen / vnd durchsichtige Piramides, neben etlich 1000. schönen Figuren / alles samentlichen von dem besten Marmorstein sehr köstlich/ zierlich/ Kunstreich/ Respectivè auffgebawet/ vnd vor Augen gestellet worden.

Allen Liebhabern der Ciuilischen Gebäwen/ zuuorderist aber denen sich hierinnen Delectierenden Bawmeistern/ sowol den Steinmetzen/ Mahlern/ vnd Maurmeistern/ denselben hierdurch nutzen vnd Recreation zuerwecken / zu wolgefallen gantz vertrewlich beschriben / vnd mit zwey der gerechten Mensur gemäß/ selber radierten Kupfferstucken außgerüstet/ in den Truck geben.

Durch

Joseph Furttenbach den Jüngern.



ANNO M. DC. LII.

MECHANICA.

Der eylffte Theil.

In welchem für das Erste/

die/ so wol Experimentirte **vnd hochnutzliche** Machina, **deß Ælzugs/ eigentliche Form/ gestalt/ maß vnd ordnung** zuuernemmen / damit man hernach durch denselbigen / die in die fliessende Wasser eingefallene Aich: oder andere Bäum / neben den versunckenen Schiffen/ an das Land zuschleppen / nicht weniger die alt außgenutzte Bruckhen Joch / vnd abgebrochene Schlachtenpfål / herauß zureissen / hierdurch die Wasserström zusäubern / so wol all- vnd jede schwere Läst zubewögen/ vnd an sich zu ziehen / vermögt seye.

Am Andern aber/ wie die auch hochnutzliche/ ja bey den flüessenden Wassern vnendtperliche Machina, il Pestone. **das grosse Schlagwerckh genandt / die Bruckhen Joch / so wol die Schlachtenpfål darmit einzuschlagen/ alsdann darzwischen** Fassine **oder Wellen einzulegen/ zubeschütten/ zu Ettern vnd außzupreisen / auffzurichten vnd nutzlichen zugebrauchen.**

Allen Liebhabern der Mechanischen Hochnutzlich: dapffern vnd Mannhafften Künsten/ insonderheit aber den Zimmer- vnd Hayenmeistern/ zu Wolgefallem beschriben / Beneben mit 6. in rechter Mensur vorgerissenen/ vnd selber radirten Kupfferstucken außgefertiget/ vnd in den Truck gegeben.

Durch

Joseph Furttenbach den Jüngern.

ANNO M. DC. LII.

Amphitheatrum Gebäw.

Der zwölffte Theil.

Wie/ vnd gleichsam nach der alten Römer Manier/ ein sehr grosses heroisches/ vnd immer denckwürdiges Amphitheatrum, oder ein Schaw-hoff/ auffzubawen / damit alsdann in demselbigen die hernach volgende Mannhaffte Exercitien anzustellen / vnd allda gar füglich köndten zu werck gebracht werden. Das

Erstlich Ein Reitschul/ die Pferdt allda abzurichten zuhaben wäre. Am Andern/ die Thurnier zu Pferdt / neben den Wächseldäntzen/anzustellen.

Drittens/ sich in den Fußthurnieren / vnd andern Gefechten zuüben.

Vierttens/ die Scharmützel zu Pferdt/ so wol nach der Quintana, vnd dem Ringelrennen hierinnen zuhalten.

Fünfftens die Schlachtordnungē zu Fuß/neben den Handwaffen zurichten.

Sechstens die stärcke deß Manns/ il giocco del lotto, zuexercieren.

Sibendens das Reissen vnd Kämpffen der wilden Thieren zusehen.

Achtens den Schwein/ Hirsch/ Rech/ Füchs/ vnd Hasen/ etc. Hatz zuhalten.

Neundtens/ Den Saildantzern / Item den Lufftspringern/ so wol den Ballon, vnd Ballamain Spilern/ die gelegenheit zugeben. Zum

Zehenden/ vnd Valete / ein Frewden Fewrwerck anzustellen.

Allen dapffern vnd Heroischen Caualirn, so Lust vnd Liebe zu dergleichen Mannhafften Exercitien tragen / zu dero Recreation vnd Wolgefallen beschriben / beneben mit drey holdseelig: vnd Sinnreichen selber radirten Kupfferstucken gezieret/ vnd in den Truck gegeben.

Durch

Joseph Furttenbach den Jüngern.

ANNO M. DC. LII.

Kindertugendt Spiegel.

Der dreyzehende Theil.

Welcher gestalt allerhand

Liebreiche vnd Hochnutzliche Freye Künsten vnder dem Namen vnd Protection, der also genandten vierzehen Mechanischen Kindern/ in einer sehr Holdseeligen/ Beneben auch dapffern/ vnd Mannhaffter Postur, oder gleichsam Persönlicher gegenwartt / mit jhren besten hierzu wol dienlichen Instrumenten/ Alles vnd Jedes dem Natural gemäß / hiezugegen vorgestellt/ Auch durch sie/ die/ so jmmer denckwürdige Ingenierische Recreationen vnd Delectationen, köndten zuwerckh gesetzt wercken.

Allen zu dergleichen Lobwürdig: Tugendten wolgeneigten Herren vnd Patronen zu wolgefallen/ vnd Ergötzligkeit/ kurtz/ jedoch recht Hauptsächlich/ vertrewlich beschriben/ Beneben mit 16. darzu nottwendigen selber radierten Kupfferstucken außgerüstet/ vnd in den Truck gegeben.

Durch

Joseph Furttenbach den Jüngern.



ANNO M. DC. LII.

Hospittals Gebäw.

Der vierzehende Theil.

Gründtliche Beschreibung/

in was gestalt/ vnd gleichsamb in der Form deß Creutzes Christi/ ein Hospittal/ mit sonderbaren gutten commoditeten, zuvorderst der krancken Lägerstatten oder Bettstattlin/ deroselben behaltnussen. Item den nottwendigen Haupt- vnd Nebengängen/ sowol den Fenstern/ vnd erquickenden Durchlüfften/ recht vnd manierlich gegen den Partib: Mundi zurichten. So dann den vndern/ wie auch den obern Altar/ Ingleichem das Chor/ also anzulegen/ damit alle vnd jede krancke notthleydende Menschen/ zugleich auch den Herrn Seelsorger sehen/ hören/ beneben gutten Trost von jhme gehaben mögen.

Am andern aber/ wie das Kuchenwerck/ die Speißkammern/ der Keller/ die Oefen/ sowoln deß Hoffmeisters vnd Gegenschreibers Zimmer/ wie nicht weniger deß Herrn Medici/ auch deß Balbierers Stuben/ neben der Apoteckhen/ Item die Brunnen/ bequeme Stiegen/ vnd ergetzliche Gallerien, oder Spatziergäng/ neben dem Gottsacker/ &c. auffzubawen wären. Daß alsdann dises Gottshauß mit wenig zuhaltenden Auffwartern/ auch geringsten Vnkosten/ also ringfertig/ handsam vnd bequem gantz rühmlich köndte guberniert vnd vnderhalten werden.

Gottes Befelch hierdurch zugehorsamen/ beneben den Christ mitleydenden frommen Hertzen/ jhre milte Hand den armen dürfftigen gutes zuerweisen/ auffzuthun/ wolmeinend zuerinnern/ mit drey darbey nothwendigen selber radirten Kupfferstucken außgefertiget/ vnd in den Truck gegeben.

Durch

Joseph Furttenbach den Jüngern.

ANNO M. DC. LII.

Gotts Ackhers Gebäw.

Der Fünffzehende Theil.

In was Form vnd gestalt/

gutter Ordnung/ Auch Löblichem Wolstandt/

die in Gott abgestorbene Christliche Personen / zu jhren Ruhebettlin in den Gotts Ackher getragen / daselbsten Ehrlich zur Erden bestettiget.

Erstlich die Herren Regenten / neben deroselben Adelichen familien, in gantz bedeckten Gängen beygesetzt/ jhnen von Metall gegossene / oder von Stain gehawene / Sowolen Kunstreicher Malerey / neben denckwürdigen Schrifften, Epitaphien auffgericht / vergättert / dardurch man zwar hinein sehen / aber weder von Menschen Hand / noch vom Regen/ Schnee / Wind / vil weniger der Sonnenstrahlen / nit könden versehrt/ sonder lang vnd beständig/ in gutem Wolstand hiezugegen erhalten werden. Am

Andern für die mittelstands auch wol angesehenen Personen an der jnnersten Mauren/ mit fürhangendem Dach/ in etwas bedeckten Grabsteinen gleicherweiß jhre Ruhebettlin zuverordnen. Zum

Dritten / den erbarn Burgern / zum theil eingezingelte / so dann auch den gemeinen Leuthen also vnder dem freyen Himmel jhre Gräber/neben kleinen geschmeidigen Grabsteinlin zubestellen.

Vierdtens/ vnd im mittel deß Gotts Ackhers / ein Capellen zuerbawen. Wie dann den jenigen welche den verstorbenen das Gelaid gegeben haben / zum Beschluß ein Christliche Leichpredigt/ vnd gar trostreiche Erinnerung ist gehalten worden.

Allen zum seeligen Absterben wolgeneigten Christen zu guttem nachgedencken beschriben/ vnd mit einem hierzu wol dienlichen selber radierten Kupfferstuck/ in den Truck gegeben.

Durch

Joseph Furttenbach/ den Jüngern.

ANNO M. DC. LII.



